

# Fähigkeitsausweis ‚Vertrauensarzt SGV‘

## Programm/Lernzielkatalog für Kandidaten

Sehr geehrte Kandidatin, sehr geehrter Kandidat

Sie haben sich für den Kurs ‚Vertrauensarzt SGV‘ angemeldet. Das freut uns sehr! Mit der nachfolgenden Übersicht über die Lerninhalte wollen wir sie informieren über das, was sie in diesen 5 Modulen erwartet und was wir schlussendlich auch von Ihnen erwarten an der Prüfung am Ende des Kurses.

Sie werden sehen und hoffentlich auch erfahren, dass die Versicherungsmedizin ein sehr spannendes Fachgebiet darstellt an den Schnittstellen von Medizin, Recht, Ökonomie und auch Ethik.

Wir wünschen Ihnen einen spannenden und bereichernden Kurs!

### **Modul 1 Grundlagenmodul**

Dieses Modul vermittelt Ihnen die gesetzlichen Grundlagen, mit denen Sie bei der Beurteilung der Leistungspflicht als zukünftige Vertrauensärztinnen und Vertrauensärzte konfrontiert sind und die auch ihre Stellung und Rolle definieren. Am Ende dieses (grundsätzlich ins sich geschlossenen) Moduls haben Sie einen Überblick über die wichtigsten Sozialversicherungen und kennen die wichtigsten Verbände und deren Funktionen. Sie werden die Stellung und Rolle des Vertrauensarztes und der Vertrauensärztin vertieft kennenlernen sowie die Rollen der Leistungserbringer und Krankenversicherer. Sie erhalten einen Einblick in die für die Leistungsbeurteilungen wichtigsten Regulatorien auf Gesetzes- und Verordnungsstufe sowie die entsprechenden Annexe, sodass sie bei Ihrer zukünftigen Tätigkeit genau wissen, wo sie bei einer konkreten Anfrage suchen müssen. Vertieft werden Ihnen die Prinzipien des KVGs sowie der Rahmenkatalog der vergütungsfähigen Leistungen vermittelt: Sie kennen das Listenprinzip und wissen um die Besonderheit der offenen Liste von Anhang 1 der KLV; Sie kennen die verschiedenen Facetten des WZW-Grundsatzes und die wichtigen Begriffe wie Krankheit, Krankheitswert und Spitalbedürftigkeit. Sie besitzen nach diesem Modul vertiefte Kenntnisse über die Krankenleistungsverordnung (KLV) und deren Leistungen, sowie der entsprechenden Annexe 1, 1a, 2, 3, der Arzneimittelliste mit Tarifen (ALT) sowie der Spezialitätenliste (SL) sowie auch die Aufgaben des Versicherers.

Ergänzend kennen Sie Ihre wichtige Rolle als Datenfilter und Schützer der Persönlichkeitsrechte des Versicherten und wissen auch um die Aufgaben der Leistungsabteilung einer Krankenversicherung.

### **Modul 2 Koordinationsmodul: Kenntnis und Abgrenzung von anderen wichtigen Sozialversicherungen (IVG, UVG)**

Nachdem Ihnen in Modul 1 die Grundlagen vermittelt wurden, werden Ihnen in hier die Grundkenntnisse der Invaliden- und Unfallversicherung (IV, UV) sowie deren Abgrenzungsprobleme zur OKP nähergebracht. Sie kennen den Grobaufbau der IV und die Rolle der Ärztin oder des Arztes. Sie wissen, dass es eine Geburtsgebrechenliste gibt. Sie kennen auch den Unfallbegriff mit den 5 Kriterien und wissen um die Berufserkrankungen und die unfallähnlichen Körperschädigungen. Sie kennen Aufgabe und Bedeutung des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG) und den Grobaufbau dieses Gesetzes. Schliesslich können Sie Privatrecht vom öffentlichen Recht klar abgrenzen und kennen die Unterschiede der Leistungen von Grund- und Zusatzversicherung (OKP und VVG).

### **Modul 3 Vertiefungsmodul: Vertiefung in Kerngebieten des Leistungsrechts**

Sie erhalten hier vertiefte Kenntnisse in den ‚Kernfächern‘ Medikamente, Genetik und plastische Chirurgie. Sie lernen, wie Sie Anfragen nach einem Medikament anhand Swissmedic und SL beurteilen und eine gut strukturierte Empfehlung an den Krankenversicherer formulieren können. Sie wissen, was unter einem OLU-Fall zu verstehen ist, kennen Funktion und Aufbau des OLUtools und einer guten Studie und sind fähig, einen einfachen OLU-Fall zu beurteilen. Sie kennen detailliert die Anforderungen an den Krankheitswert und können ein Gesuch für einen plastischen Eingriff sachgerecht beurteilen. Das wichtige Fachgebiet der Genetik wird ebenfalls vertieft beleuchtet: Sie werden den Aufbau der Analyseliste näher kennenlernen und wissen insbesondere um die Bedeutung der einleitenden Bemerkungen. Sie wissen, wie die Pflege sowohl ambulant als stationär organisiert ist und wie sie von der OKP finanziert werden. Sie kennen die Problematik der Langzeitbehandlungen der Physiotherapie und können entsprechende Gesuche sachgerecht beurteilen.

### **Modul 4 Ergänzungsmodul: Ergänzende Fächer und Themen**

Ihnen werden hier die die Grundzüge des Haftpflichtrechts vermittelt. Sie wissen um die unterschiedlichen Aufgaben von einem vertrauensärztlichen Dienst (VAD) und der Rechtsabteilung des Krankenversicherers; Sie sind fähig, den Rechtsmittelweg von der Verfügung bis zum Bundesgerichtsentscheid aufzuzeigen. Die Begriffe Spitalbedürftigkeit, Rehabilitationspotential, Rehabilitationsfähigkeit sind Ihnen wohlbekannt und Sie können Gesuche für eine stationäre Reha anhand dieser Begriffe sachgerecht beurteilen. Mit den angebotenen Repetitionslektionen gewinnen Sie Sicherheit in der Beurteilung von einfachen Fällen aus der KLV und deren Annexen und wissen insbesondere, wie eine gute Empfehlung gegliedert ist. Sie gewinnen zusätzlich Vertrauen in der Beurteilung von Medikamenten (Listenmedikamente und OLU).

### **Modul 5 Prüfungsmodul: Konsolidierung und Repetition; Abschluss mit Prüfung**

Mit den reichlich angebotenen Repetitionslektionen und ergänzenden Themen gewinnen Sie weiter Vertrauen, Sie können sich bei einer entsprechenden Anfrage schnell im Regelwerk von Gesetz, Verordnungen und Annexen zurechtfinden und können konkrete Fallbeispiele aus der Praxis lösen und der Leistungsabteilung eine gut strukturierte Beurteilung anbieten.

Die Prüfung dauert 150 Minuten und umfasst 10 Multiple-Choice-Fragen (MC) und 10 offene Fragen.

**Kursleitung**

Konrad Imhof, Dr. med. et lic. iur./RA, Leiter Kommission Weiter- und Fortbildung SGV

**Moduleiter**

Maria Inès Carvajal, Dr. med, Leiterin VAD Health Insurance Solutions

Ronald Walsh, Dr. med, Leiter Vertrauensärztlicher Dienst Helsana

Manfred Führer, Dr. med, Leiter Vertrauensärztlicher Dienst kpt

Konrad Imhof, Dr. med. et lic. iur, Leitender Vertrauensarzt SWICA

## Fähigkeitsausweis 'Vertrauensarzt SGV' Programm

	Modul 1 (Imhof)	Modul 2 (Walsh)	Modul 3 (Führer)	Modul 4 (Carvajal)	Modul 5 (Imhof/Carvajal/Führer)
Do 8-9	Einführung/Kursaufbau	Einführung IVG	Plastische Chirurgie	Haftpflichtrecht	Ophthalmologie
Do 9-10	Einführung Sozialversicherungen	Einführung IVG	Plastische Chirurgie	Haftpflichtrecht	Ophthalmologie
Do 10-11	Einführung Sozialversicherungen	ATSG/Koordinationsmaßnahmen	Listenmedikamente: SL/ALT	Rechtsmittelverfahren/Rechtswege	Psychiatrie
Do 11-12	Leistungsrecht/Leistungskatalog	ATSG/Koordinationsmaßnahmen	Listenmedikamente: SL/ALT	Rechtsmittelverfahren/Rechtswege	Psychiatrie
Do 13-14	Leistungsrecht/Leistungskatalog	Rolle Arzt in IV	Listenmedikamente: SL/ALT	Repe/Fälle Leistungskatalog	Tarifrecht/DRG
Do 14-15	Leistungsrecht/Leistungskatalog	AUF, Eingliederung IVG/UVG	Genetik	Repe/Fälle Leistungskatalog	Tarifrecht/DRG
Do 15-16	Leistungsrecht/Leistungskatalog	AUF, Eingliederung IVG/UVG	Genetik	Repe/ Medikamente/OLU	Repe/Fälle Leistungskatalog
Do 16-17	Leistungsrecht/Leistungskatalog	AUF, Eingliederung IVG/UVG	Genetik	Repe/ Medikamente/OLU	Repe/Fälle Leistungskatalog
Fr 8-9	Aufgaben Vertrauensarzt	ICF	Physiotherapie	Zusammenarbeit VAD-Rechtsdienst	Repe/Medikamente/OLU
Fr 9-10	Aufgaben Vertrauensarzt	Abgrenzung UVG/KVG	Physiotherapie	Zusammenarbeit VAD-Rechtsdienst	Repe/Medikamente/OLU
Fr 10-11	Leistungsrecht/Leistungskatalog	Abgrenzung UVG/KVG	Repe/Fälle Leistungskatalog	Rehabilitation	Repe/ Genetik
Fr 11-12	Leistungsrecht/Leistungskatalog	Abgrenzung UVG/KVG	Repe/Fälle Leistungskatalog	Rehabilitation	Repe/ Genetik
Fr 13-14	Leistungsrecht/Leistungskatalog	Geburtsgebrechen	Medikamente OLU: Art 71	Gynäkologie/Geburtschilfe	Repe/ Plastische Chirurgie
Fr 14-15	Leistungsrecht/Leistungskatalog	Geburtsgebrechen	Medikamente OLU: Art 71	Gynäkologie/Geburtschilfe	Repe/ Plastische Chirurgie
Fr 15-16	Gastvortrag	Repe/Fälle Leistungskatalog	Medikamente OLU: Art 71	Statistik	Repe/Fragen
Fr 16-17	Gastvortrag	Repe/Fälle Leistungskatalog	Medikamente OLU: Art 71	Statistik	Repe/Fragen
Sa 8-9	Datentfiliert/Datenschutz	Literaturrecherche	HTA	Onkologie	Prüfung
Sa 9-10	Datentfiliert/Datenschutz	Literaturrecherche	HTA	Onkologie	Prüfung
Sa 10-11	Zusammenarbeit Leistung -VAD	VVG	Leistungen bei Pflege	Onkologie	Prüfung
Sa 11-12	Zusammenarbeit Leistung -VAD	VVG	Leistungen bei Pflege	Onkologie	Korrektur Prüfung (12-14)

Fähigkeitsausweis\_Musterprogramm\_3/2026

